

Gefallen

Von Luzie_

Kapitel 2: Der erste Schultag 1 - Neue Stadt und neue Leute

„Sakura! Sakura! Jetzt steh endlich auf sonst kommen wir noch zu spät!“ Ich schlage die Augen auf. War es denn wirklich schon so spät? Mir kam es so vor, als dass ich gerade mal ein paar Stunden geschlafen habe. Ein Blick auf die Uhr in meinem Zimmer sagte mir, dass ich eindeutig verschlafen habe. Ich stürme fluchend aus meinem Zimmer „Verdammt! Wieso habt ihr Idioten mich nicht früher geweckt?!“ „Ich glaube du hast besseres zu tun als uns anzuschreien Cherie. Wir haben dich geweckt aber du bist wieder eingeschlafen. Mach hin.“ „Nett wie immer Izuna. Komm schon Sakura sonst kommt ihr wirklich zu spät. Wir wollen dich doch unbedingt alle in deiner neuen Uniform sehen.“ Shisui wie immer bereit zum streitschlichten. Ich stürme ins Badezimmer und mache mich schnell fertig. Als ich dann in meiner Uniform das Badezimmer verlasse werde ich von einem grinsenden Sasuke begrüßt „Guten Morgen du bist schneller gewesen als gedacht. 10 Minuten ich bin stolz auf dich Sakura. Du siehst übrigens bezaubernd aus.“ Ich umarme meinen aller besten Freund. „Danke Sasuke und danke, dass du mich noch einmal geweckt hast.“ „Immer doch. Selbst, wenn ich es nicht versprochen hätte auf dich aufzupassen.“ „Teme, Sakura kommt schon wir kommen noch zu Spät!“ Ruft Naruto uns aufgereggt von der Haustür entgegen. „Ich geb dir gleich Teme Dobe. Hier Sakura deine Schultasche es ist alles drin. Lass uns gehen, bevor der Idiot noch ganz durchdreht.“ Damit reicht er mir die Hand und wir springen gemeinsam die Stufen hinunter. Ich liebe Itachi nach all den Jahren immer noch und ich bin froh, seinen kleinen Bruder als meinen aller bester Freund bezeichnen zu können. Natürlich sind Naruto und Izuna auch meine Freunde aber Sasuke ist für mich einfach unersetzlich. Kaum erreichen Sasuke und ich die letzte Stufe ist Naruto schon aus der Tür und Izuna verdreht lachend die Augen. Das war ja so typisch Naruto. (^-^)

*

Auf dem Weg zur Schule werde ich immer nervöser. Langsam mache ich Naruto Konkurrenz was das hibbelige und aufgedrehte angeht. Einzig die Uchihäs wirken gelassen wie immer und schlendern hinter mir und Naruto hinterher. „Wie könnt ihr so gelassen sein?! Es ist unser erster Schultag und vor allem was machen wir, wenn wir nicht in einer Klasse sind? Wir waren bis jetzt immer in einer Klasse. Ich kann es mir nicht vorstellen ohne euch in einer Klasse zu sein.“ „Ach Kirschblüte es wird schon alles funktionieren. Hab doch nicht so eine Angst.“ „Sakura, du bist eine starke Frau geworden und bist nicht mehr das kleine Mädchen, das vor alles und jedem kuscht. Selbst, wenn wir nicht in einer Klasse sein sollten würdest du locker mit den anderen

fertig werden.“ „Danke Izuna und Sasuke. Was würde ich nur ohne euch tun?“ „Hey ich bin auch noch da!“ „Du bist aber keine große Hilfe Dobe! Du machst sie eher noch verrückter mit deiner Art.“ „Das stimmt doch nicht!“ „Doch du Idiot. Ihr Uzumakis seid immer so aufgedreht nicht zum aushalten! Wenn ich nur an deinen Bruder und deine Mutter denke. Hättest du nicht mehr nach deinem Vater kommen können? Jedenfalls vom Charakter und nicht nur vom Aussehen.“ „Lass meinen Bruder da raus! Er war auf jeden Fall nach allem was ich mich erinnere besser drauf als dein Bruder!“ „Wenn du noch einen Ton über meinen Bruder sagst und behauptest, dass dein Gummiballbruder besser drauf ist als mein Bruder dann verkloppe ich dich so was von, dass du dir wünschst du hättest die Klappe gehalten!“ „Jungs hört auf! Jeder von den beiden ist auf seine Art besonders und wenn wir Glück haben, dann finden wir sie wieder.“ „Sakura hat recht. Hört auf zu Streiten. Wir sind gleich da und wir sollten dafür sorgen, dass die anderen uns nicht gleich für totalverrückt halten. Ich will nicht gleich am ersten Tag Stress haben.“ Sasukes Aussage lässt die beiden Streitenden verstummen. Denn, was die beiden auch vermeiden wollen ist gleich am Anfang negativ aufzufallen. Auch wenn ich glaube, dass Izuna und Sasuke angehimmelt werden und einen enormen Fanclub haben werden. Hatten sie schon immer. Die meisten Uchihas sehen einfach verboten gut aus. Wie wohl Itachi heute aussieht? Leider kann ich mich kaum noch daran erinnern, wie er aussah ebenso wenig wie Madara. Ich vermute, dass sie Izuna und Sasuke ähnlich sehen. Sasori und Deidara sind mir und den anderen dagegen besser im Gedächtnis geblieben. Vielleicht, weil von den beiden noch Fotos existieren bei denen sie älter sind. Im Vergleich zu den beiden Uchihas von denen nur noch Fotos existieren bis sie 5 waren... "Erde an Sakura, wo bist du denn wieder mit deinen Gedanken? Etwa mal wieder bei meinem Bruder? " Ich werde rot er hat mich wie immer ertappt. „Hey! Du bist gemein! Warte nur ab bis du mal verliebt bist das gibt Rache! Aber das wird ja noch ewig dauern. Wenn du irgendwann mal ein Mädchen länger behalten willst musst du netter werden.“ "Ich habe mit dir als bester Freundin genug zu tun. Wenn du einen Freund hast, dann kann ich mir über das nett sein Gedanken machen." Naruto und Izuna kichern und ich schau Sasuke nur böse an. Wir erreichen das Schulgelände und ich merke schon jetzt, wie die Jungs in Augenschein genommen werden und auch, dass wie immer das Getuschel anfängt.

Wir sitzen in der Aula, in der die Anfangszeremonie stattfindet. Ich bin nervös, habe ich doch das Gefühl, dass ich von den Jungs getrennt werde. Die Reden werden gehalten und dann wird die Klassenverteilung verlesen. „Klasse 1-1 Sasuke Uchiha, Naruto Uzumaki, Karin Uzumaki..... Klassenlehrer Mighty Guy Coklassenlehrerin Anko Mitarashi“ Oh nein, ich bin nicht mit Sasuke und Naru in einer Klasse. Bitte lasst mir wenigstens Izuna! „Klasse 1-2..... Klasse 1-3Izuna Uchiha, Ino Yamanaka, Tobirama Senju Klassenlehrerin Kurenai Yuuhi Co Klassenlehrer Kakashi Hatake Klasse 1-4 Sakura Haruno, Konan Rikudou, Hinata Hyuga Klassenlehrer Harashirama Senju Co Klassenlehrer Orochimaru“ Nein! Nein! Nein! Ich war ganz alleine in einer Klasse! Ich schaue verzweifelt zu Sasuke aber der konnte auch nichts machen und drückte nur aufmunternd meine Hand. Ich lasse meinen Blick zu Izuna gleiten, der wie immer ganz gelassen wirkt. „Hey, du schaffst das Sakura, du bist nicht mehr das kleine schwache Mädchen und auch wenn wir nicht mehr in einer Klasse sind, wir sind immer für dich da.“ Ich schließe die Augen Sasuke hatte Recht ich bin nicht mehr das schwache Ding von früher. Ich bin stark geworden aber trotzdem umklammere ich die Kette, die ich damals von Itachi und den anderen bekommen habe. Sie lässt mich stark sein, denn sie ist mein Talisman. Vielleicht hatte es seinen Grund, dass wir getrennt

wurden.

Wir erheben uns alle von unseren Stühlen und machen uns auf den Weg unsere Klassen zu finden. Bevor sich die Jungs von mir trennen, nehmen sie mich alle noch einmal in den Arm „Kopf hoch Kirschblüte wir schaffen das auch ohne die beiden. Wir werden ihnen zeigen, dass wir auch alleine in einer Klasse zu Recht kommen und sie schulisch altaussehen lassen! Naru und Sasu ich wünsche euch viel Spaß, eure Klassenlehrer sieht ja klasse aus. Ich würde sagen wir treffen uns nach der Schule am Tor und lernen in den Pausen erst einmal unsere Klassen kennen.“ sagt Izuna bevor er zu seiner neuen Klasse verschwindet, das geht einfacher als gedacht, da wir nur nach den Lehrern, die auf der Bühne waren Ausschau halten müssen. „Zeit uns für die nächsten Stunden zu verabschieden Sakura und wenn es zu schlimm wird komm einfach zu uns. Versprich mir das.“ „Versprochen.“ „Sakura finde schnell eine Freundin, damit du nicht mehr so alleine bist unter uns Jungs und Teme nicht immer zum Shoppen mitschleppen musst. Bis später!“ Damit schnappt er sich Sasuke und weg sind die beiden und ich stehe alleine da. Ich sehe mich suchend um. Meine Co Klassenlehrer sah aus wie eine Schlange, der war bestimmt einfacher zu finden als mein Klassenlehrer.

Ich entdecke meinen Lehrer und ich gehe auf die Gruppe zu, die sich um diese bildet. Ich bin nervös plötzlich läuft jemand in mich hinein. „Ver- Verzeihung.. Das wollte ich nicht ich will nur zu meiner Klasse..“ Vor mir steht ein Mädchen mit blauen Haaren und verschreckten orangenen Augen. Sie hat eine Blume aus Origami im Haar. „Macht nichts kann jedem einmal passieren ich bin auch auf dem Weg zu meiner Klasse. Du hast eine wunderschöne Blume in den Haaren hast du die selbst gemacht? Ich bin übrigens Sakura Haruno und du?“ „Ja... Mein Bruder hat mir beigebracht wie das geht. Freut mich Haruno-san ich bin Konan Rikudou. Ich glaube wir sind in der gleichen Klasse bei Senju-sensei und Orochimaru-sensei.“ „Das ist ja toll! Kannst du mir beibringen, wie ich so eine Blume machen kann? Nenn mich doch bitte Sakura.“ „Gerne. Dann nenn mich Konan.“ Konan lächelt mich an und ich habe das Gefühl wir werden beste Freundinnen. „Komm Konan, wir müssen zu unserer Klasse die Warten schon auf uns.“ Gemeinsam gehen wir zu unserer Klasse und treffen dabei noch auf die schüchterne Hinata und nehmen sie mit. Ich denke, dass Hinata gar nicht so schüchtern ist sie nur erst einmal mit einer Situation warm werden muss.

Unsere Klasse kommt mir auf den ersten Blick sehr gemischt vor. Es ist so gut wie alles vertreten. Aber eins wundert mich viele der Schüler starren Konan seltsam an und tuscheln. Wir dürfen uns gegen aller Erwartungen dürfen wir uns auf die Plätze setzen auf die wir wollen. Konan fragt mich schüchtern ob sie sich neben mich setzen dürfen und ich sehe sie verwirrt an und bejahe. Auch Hinata fragt, ob sie sich zu mir setzen darf. Als alle schließlich sitzen treten Senju-sensei und Orochimaru-sensei vor. Senju-sensei wirkt wirklich freundlich wohingegen Orochimaru-sensei so wirkt als wenn er jemanden nicht leiden kann ihm das Leben zur Hölle machen. „Also, einige von euch kennen sich ja schon aus der Mittelschule aber es gibt auch ein paar Schüler, die aus anderen Schulen oder von weiter her kommen, deswegen machen wir heute zuerst eine Vorstellungsrunde. Ich fange an, ich heiße Harashirama Senju bin 26 Jahre alt unterrichte Politik, Mathematik und Englisch. Ich habe einen kleinen Bruder, der auch hier zur Schule geht. Ich wünsche mir, dass ihr zu mir kommt, wenn ihr Probleme habt und ich helfe euch immer soweit es mir möglich ist. Ich wünsche mir von euch eine gute Gemeinschaft und gegenseitige Rücksichtnahme.“ Mir kommt es so vor, als wären wir seine erste Klasse. „Nunja, dann muss ich mich auch mal vorstellen Orochimaru. Ich unterrichte Biologie, Chemie und Physik. Wer meint meinen

Unterricht stören zu müssen wird es bereuen. Von mir aus könnt ihr schlafen oder sonst was aber es wird nicht gestört. Ihr müsst am Ende die Arbeit schreiben nicht ich. Mehr braucht ihr nicht zu wissen.“ „Sehr motivierend was du da sagst, dass macht meine ganze Ansprache kaputt.“ Ihr Problem Senju-sensei nicht meins.“ Okay, wie es scheint, zwei Lehrer mit völlig verschiedenen Ansichten, dass konnte ja noch heiter werden. „Egal, jetzt seid ihr dran.“ In meiner Klasse ist eine Temari mit ihren Geschwistern, die kommen mir ziemlich Okay vor. Dazu noch ein paar Zicken. Dann bin ich an der Reihe. Ich atme noch einmal tief durch, dann stehe ich auf und lächle. „Hallo, ich heiße Sakura Haruno und komme aus Konoha. Ich bin 16 Jahre alt und mit meinen Freunden und dem Cousin meines besten Freundes nach hier her gezogen, um hier auf die High-School zu gehen. Ich mag es Musik zu hören Gitarre zu spielen und mit meinen Freunden Zeit zu verbringen.“ „Kann es sein, dass du einen Bruder hast Haruno-san?“ Werde ich von Orochimaru-sensei gefragt. „Ähm ja einen großen Bruder.“ „Wie heißt er denn?“ „Sasori. Warum fragen sie Sensei?“ „Nur so.“ Komischer Kerl. Was sollte die Frage? Kannte er etwa meinen Bruder?

Als nächstes war Hinata an der Reihe. Sie war etwas zurückhaltend aber ich merkte, dass hinter der unsicheren Persönlichkeit auch eine starke schlummerte, die anderen in den Arsch trat. Nach Hinata kamen noch ein paar andere und dann kommt Konan dran. Als Konan auf steht höre ich schon gemeine Worte. „Schon gehört, sie soll mit einem Schläger verwandt sein. Auch soll jemand, der mit ihr zusammengelebt hat vor zwei Jahren verschwunden sein und das einzige, was bekannt ist, ist das er in die Staaten verschwunden ist... Auch soll sie irgendwas mit den Kunstlehrern aus der Mittelschule zu tun haben.“ Ich merke, dass das ganze Konan nah geht aber dann funkelt etwas in ihren Augen. „Ich heiße Konan Rikudou bin 16 Jahre alt und wohne zusammen mit meinem Bruder der im Security Bereich arbeitet und seinen Freunden zusammen. Leider musste einer von ihnen für geschäftliches in die Staaten reisen wird aber bald zurück kommen.“ Damit setzte sich Konan wieder hin und lächelt mich entschuldigend an. „Sorry ich hasse Gerüchteküchen und ich habe das mir lange genug gefallen lassen.“ Konan gefiel mir gut genauso wie Hinata. Vielleicht hatte ich doch ganz schnell Freunde gefunden.